

Martini Luthers.

Dar tho vmmē eere vnde gelimp / dar mordt vnde
iammer vth quam. Darhēr ys ock gebleuen de
hillige Send / edder Synodus / Summa / sodan
därbar eddel werck ys ganz geuallen vnde nictes
dar van auergebleuen / Denn dat me de lude vmmē
gelt / schult vnd nōtlich gudt / geladen vnde vorban
nen / edder einen Diuinum ordinem / van den Anti
phen vnde versikeln in der kercken tho lōrende / ge
settet vnde gemaket hefft / Ouerst wo me lere / lōue /
leue / wo me Christliken leue / wo de armen vorsor
get werden / wo me de swacken trōstet / de wilden
straffet / vnde wat mēr tho solckem ampte hört / des
ys nūwerle gedacht worden / Idel iunckern vnde
Brassers synt ydt geworden / de den lūden dat ere
vorterden / vnde nictes / ia ydel schaden dar vor
deden / Vnde also ys dyth ampt gelick alse alle hil
lige Christlike olde lere vnde ordeninge / ock des dū
uels vnde Entechrists spot vnde gōkelwerck gewor
den / mit gruwlikem vnde screcklikem vordarue der
seele.

Wente wol kan vortellen / wo nūtte vñ groth
van nōden sodan ampt in der Christenheit sy? an
schaden mach me ydt mercken / de darvth gekamen
ys / sodder der tidt dat ydt geuallen vnde vortert
ys: Is doch nēne lere noch stātt recht edder rein
gebleuen / sūnder dar yegen so vėl gruwliker vnde
grefliker rotten vnde secten vpgekamen / alse de dō
me vnde klōster synt / dar dorch de Christlike kerck e
gantz vnderdrūcket gewest ys / de loue vorlōsschen /
de leue in hader vnde křych vorwandelt / dat Euan
gelion vnder de banck gestēken / vnde ydel mīnschen
wercke / lere vnde drōme / in de stedde des Euan gelij

A iij regert